

and zur nochnachigen Verwendung werden, in kaum zu befrachten. Bekanntlich war die Gehilfin des Schiffmann die spätere Gattin eines Staatsanwalts. Sie muß nun ebenfalls noch 1 Jahr 1 Monat Gefängnis verbüßen und hat ihren Gatten genötigt, sein Amt niederzulegen. Doch die Frau, die allerdings damals noch nicht Staatsanwältin war, hat dazu beigetragen, einem der gemeingefährlichsten Betrüger wesentlich durch Rat und Tat Hilfe zu leisten, so daß wir der Vorlesende bemerkte, Schiffmann ohne den Beistand der Frau kaum in der Lage gewesen wäre, alle seine geschäftlichen Transaktionen in der verwickelten Weise auszuführen, die besonders bezeichnend.

**Was hat Schiffmann zu verbüßen?**

Zu den 10 Jahren Zuchthaus, die Schiffmann jetzt aufreißt wurden, treten unter Umständen die 4 Jahre Gefängnis, die er im Sommer 1916 wegen Betruges erhielt. Gegen dieses Urteil könnte allerdings noch die Revision, wenn das letzte Schwurgerichtsurteil und das damalige Strafkammerurteil Rechtskraft erlangen, so müßten die beiden Strafen zusammengezogen werden. Die Gefängnisstrafe ist dann in Zuchthausstrafe umzurechnen. Aus den 48 Monaten Gefängnis, die von der Strafkammer verhängt worden sind, wären also 32 Monate Zuchthaus zu machen. Bei der Zusammenziehung der von der Strafkammer und vom Schwurgericht ausgesprochenen beiden Strafen muß dann eine weitere Ermäßigung eintreten. Immerhin aber würde von den vier Jahren Gefängnis doch noch fast die Hälfte bleiben, das noch eine kleine Erhöhung der Gefängnisstrafe herauskäme. Allerdings wären abzurechnen die 1 1/2 Jahre, die das Schwurgericht dem Schiffmann, der auch zehnjährigen Ehrverlust zu tragen hat, auf die Untersuchungszeit anrechnete. Frau Arens profitierte mit ihrer Strafe von 3 1/2 Jahren Gefängnis, von der fünf Monate mildernden Umständen abgehen, von den ihr ausgebilligten mildernden Umständen.

**Letzte Meldungen.**

**Deutscher Luftangriff an der Donaumündung.**

Berlin, 8. März. (wtb. Amtlich.) Deutsche Seeflugzeuge haben am 6. März Hafenanlagen und russische Stellungen bei Sulina angegriffen und erfolgreich mit zahlreichen Bomben beworfen. Sämtliche Flugzeuge sind trotz feindlichen Abwehrfeuers wohlbehalten zurückgekehrt.

**Neue Unterseebootbeute von zusammen 32000 Tonnen.**

Berlin, 8. März. (wtb. Amtlich.) Im Mittelmeer wurden versenkt neun Dampfer und drei

Segler mit zusammen rund 32000 Tonnen, darunter am 14. Februar der bewaffnete italienische Dampfer Torino, 4159 Tonnen, mit Baumwolle und Mais von Alexandria nach Genua, am 20. Februar der bewaffnete englische Transportdampfer Rosalie, 4237 Tonnen, mit Munition und Hafer von Newyork nach Saloniki, am 21. Februar der bewaffnete englische Dampfer Bathfield, 3012 Tonnen, mit 4500 Tonnen Magnesium auf dem Wege nach England, am 22. Februar ein französischer Dampfer von etwa 1000 Tonnen, am 23. Februar der bewaffnete englische Dampfer Trojan Prince, 3191 Tonnen, mit voller Ladung, am 26. Februar der bewaffnete englische Dampfer Burnby, 3665 Tonnen, mit 5200 Tonnen Kohlen von Cardiff nach Algier, ein bewaffneter feindlicher Transportdampfer von etwa 5000 Tonnen mit Kohlenladung und der griechische Dampfer Victoria, 1388 Tonnen. am 3. März der bewaffnete englische Dampfer Craygendoran, 2789 Tonnen mit Kohlen.

Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

**Die Bewaffnung amerikanischer Handelsschiffe.**

Basel, 9. März. (tu.) Der „Matin“ erzählt aus Newyork: Ein halbamtliche Komunique aus Washington meldet, Wilson habe nach einer Unterredung mit Lansing und dem Attorney General beschlossen, die Bewaffnung der amerikanischen Handelsschiffe ohne weiteres zögern zu erlauben. Die Admiralität habe die erforderlichen Maßnahmen ergriffen. Die ersten Kanonen würden unverzüglich auf den Schiffen aufgestellt werden.

**Die österreichisch-ungarische Note wirkt versöhnend.**

Basel, 9. März. (tu.) Ein Kabeltelegramm des Schweizerischen Pressegraphen aus Newyork bestätigt: Die österreichisch-ungarische Note über den Landkrieg wird hier versöhnlich beurteilt. Doch wird es noch nicht als ausgeschlossen betrachtet, daß ein Bruch mit Oesterreich-Ungarn immer noch möglich sei.

**Aus Stadt und Land.**

— Infolge starken Schneefalls ist der Verkehr auf den Bahnstrecken Klingenberg—Colmitz—Frauenstein und Wilsdruff—Barthel bis auf weiteres eingestellt.

— Die offenen Verkaufsstellen und Buden auf dem Jahrmarsch haben — gleich wie die übrigen Geschäfte — um 7 Uhr zu schließen.

— Vor der dritten Strafkammer des Rgl. Landgerichts zu Dresden stand der ehemalige Eisenbahnarbeiter und Wagenrücker, jetzt Maschinenschlosser Ernst Oswald Böthig, um sich wegen schweren Diebstahls, begangen im Amte, zu verantworten. Es wird ihm zur Last gelegt, in der Nacht zum 31. Januar aus dem Güterbodenraum des Bahnhofes Wilsdruff aus einem daselbst lagernden Pappkasten, nachdem er den Deckel ein Stück abgehoben und die Riemen gelöst hatte, 2 Bettdecken, dem Körperbekleidungsamt Dresden gehörig, gestohlen zu haben. Den Eingriff gibt Böthig zu, und erkannte das Gericht unter Annahme mildernden Umstände auf 5 Monate Gefängnis. Aus den Bettdeckern hatte der Angeklagte für sein ziehendes Kleidungsstücke machen wollen.

**Kirchennachrichten**

für Sonntag Ostlil.

**Wilsdruff.**

Vorm. 1/9 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl.  
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Text: Luc. 20, 9—20).  
Nachm. 1 Uhr Konfirmationsgottesdienst.  
Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst.  
Abends 1/8 Uhr Junglingsverein. (Hauptversammlung.)  
Abends 1/8 Uhr Jungfrauenverein. (Barre.)

**Kesselsdorf.**

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. (P. Zacharias.)  
Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst. (W. Feder.)  
Nachm. 8 Uhr Musikalische Kriegsanstalt v. Heimatbund.

**Sora.**

Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst.

**Limbach.**

Vorm. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst.  
Nachm. 1/2 Uhr Beichte u. heiliges Abendmahl.

**Blankenstein.**

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.  
Vorm. 1/11 Uhr Kirchliche Unterredung.

Die heutige Nummer umfaßt 14 Seiten mit „Welt im Bild“.

**Lindenschlößchen - Lichtspiele.**

Sonntag, den 11. März, abends 1/8 Uhr

**„Der grüne Mann von Amsterdam“**

Schauspiel in 4 Akten. 1112

Nachmittags 4 Uhr: Kindervorstellung.

**Lose Lose**

der 170. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.  
Ziehung 4. Klasse: 14. und 15. März 1917.  
Hauptgewinne: 60000, 50000, 30000, 20000, 10000,  
2mal 5000, 10mal 3000 Mk. usw.

**Berthold Wilhelm, Wilsdruff**  
Lotterie-Kollektion, am Markt. 1100

**Landwirtschaftliche Schule Weissen.**

Beginn des Sommerunterrichts mit Ober- und Unterklasse am 17. April 1917. Anmeldungen, auch schriftliche, nimmt entgegen und Auskunft erteilt 1000

Dr. Gorki Göler.

Vin wieder mit einem großen Transport

**Ostfriesischem Milchvieh**



hochtragend und frischmelkend, eingetroffen und stelle daselbe nach beendeter Quarantäne von Mittwoch, den 14. d. M., ab zu billigen Preisen bei mir zum Verkauf. 1114

Halsbergi. S., Güterbahnhofstr. 2 E. Kästner.  
Fernsprecher Amt Deuben 96.

**Für Klipphausen**

suchen wir ab 1. April einen Zeitungsansträger oder -Ansträgerin. Meldungen bitten wir baldmöglichst in unserer Geschäftsstelle anzubringen.

Von Donnerstag, den 15. d. M., an steht ein Transport junger, hochtragender und frischmelkender

**Rühe u. Kalben**



sowie einige 1 1/2 Jahr alte Käber bei mir preiswert zum Verkauf. 1110

Schlachtvieh wird mit angenommen. Dittmannsdorf. Clemens Vorsdorf.  
Fernsprecher Amt Reinsberg 25.

**Kirchenkonzert zu Köhresdorf.**

Sonntag, den 11. März 1917, nachm. 1/3 Uhr.

unter gütiger Mitwirkung von 1100  
Fräulein Lotte Gerstorffer, 1. Sopran, (Weissen).  
Fräulein Lorch Zimmermann, 2. Sopran, (Weissen).  
Herrn Edmund Sonntag, Tenor, (Brochwitz).  
Eintrittspreis 50 Pfennige. Die Kirche ist gut geheizt.

**Frauenverein.**

Dienstag 1/8 Uhr 1100  
„Alte Post.“

Ziehung 23., 24. März 1917. 1100  
**7. Geld-Lotterie** der Königl. Carola-Gedächtnis-Stiftung. Bargewinne ohne jeden Abzug  
**225000 Mk.**  
Hauptgewinn 25000 „  
15000 „  
10000 „  
usw.  
Auf je 10 aufeinanderfolgende Numm. mindestens 1 Gewinn.  
Los 1 Mk. Porto und Liste 35 Pf.  
Zu haben beim Hauptvertrieb Kgl. Sächs. 1025 Invalidendank, Dresden-A., König-Johann-Straße 8. Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

**Carola-Lose a Stück 1 Mark**

Ziehung 23 und 24. März, erhält. i. d. Geschäftst. d. W.

**Zigaretten** direkt v. d. Fabr. 3. Originalpreis.

- 100 Zigaretten, Kleinverkauf 1,8 Pf. M. 1,60
- 100 Zigaretten, Kleinverkauf 3 Pf. M. 2,30
- 100 Zigaretten, Kleinverkauf 3 Pf. M. 2,50
- 100 Zigaretten, Kleinverkauf 4,2 Pf. M. 3,20
- 100 Zigaretten, Kleinverkauf 6,2 Pf. M. 4,50

Verband gegen Nachnahme von 100 Stück an.

**Zigarren** prima Qualität v. 100 bis 200 Mk. pro Kiste. 600

Zigarrenf. Goldenes Haus G. m. b. H. Berlin, Friedrichstr. 89, Fernspr. Zentrum 7437

**Bettnässen.**

Befreiung gar. sofort. Alter und Geschlecht angeb. Auskunft umsonst u. diskret „Sanitas“, Fürth i. B. M. Höfhausstraße 23. 746

**2 Wach-Hunde**

1 Jughund lauft 1002 Reichardt, Dresden, Josephinenstraße 38.

**Eine Magd** die gutmelken kann, sucht Stellung auf kleinem Gute. Werte Offerten unter 1094 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

**2 hochtrag. Kühe** sind zu verkaufen. 1113

Wilsdruff Nr. 132.

**Landwirtschaftl. Hausfrauenverein**

Wilsdruff und Umgebung.

**Versammlung** am Montag, den 12. März, nachmittags 1/5 Uhr: im Gasthof zum „Weißen Adler“ in Wilsdruff.

**Tagesordnung:**

Aufnahme neuer Mitglieder. Eingehung der Beiträge. Vespredung der Einrichtung der Verkaufsstelle. Wahl einer Verkäuferin. Hausfrauen aus Stadt und Land willkommen.

**Einladung z. Bezirksversammlung**

in Wilsdruff, Gasthof Weißer Adler, Mittwoch, den 14. März 1917, nachm. 4 Uhr.

**Tagesordnung:**

1. Die allgemeine wirtschaftliche Lage der Landwirtschaft. Berichterstatter: Der Vorsitzende.
2. Die Ensilage-Vereitung: a) Die baulichen Einrichtungen. Berichterstatter: Baumeister Schindler-Schweinsburg. b) Der Wert und die Verwendbarkeit des Ensilagefutters. Berichterstatter: Der Vorsitzende.
3. Anfragen.

Die Mitglieder der landwirtschaftlichen Vereine und ihre Frauen werden zu dieser Versammlung mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung freundlichst eingeladen. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. 1100

**Direktorium des Landwirtsch. Kreisvereins Dresden.**

Andrä.

Dr. Stockhausen.

**Ostern 1917 — 52. Schuljahr**

- I. Tagesschule — Lehrlingschule für Pflichtschüler
- II. A. Handelswissenschaftliche Kurse für männliche und weibliche Besucher B. Vorbereitung für Amtsprüfungen
- III. Privat-Kurse.

**Kleinwirtsch. Handels- und höhere Fortbildungsschule**

Dresden A W, Moritz-Str. 3 — Fernspr. 13 509

**Oswald Mensch**  
**Rossschlächtereipotscappel**  
Fernsprecher Nr. 755 Amt Deuben.

**Einige Holzarbeiter**

als Tischler, Stellmacher, Stuhlbaner oder Zimmerleute zum Schleifen von Platten in dauernde Arbeit gesucht. Deutsche Kollith-Platten-Fabrik Otto Sening & Co., G. m. b. H., Potschappel.